

Dienstag, den 3. July 1827.

Gubernial-Verlautbarungen.

§. 719. (3) C i r c u l a r e N^o. 12832.
 des kaiserlichen königlichen iavrischen Guberniums zu Laibach. — Die Einhebung der Grund- und Gebäudesteuer für das Militär-Jahr 1827 betreffend. — Gemäß hoher Hofkanzley-Verordnung vom 4. July 1826, Zahl 18799, haben Seine Majestät mit allerhöchsten Kabinettschreiben vom 29. Juny anzuordnen geruhet, daß die Grundsteuer in diesem Gubernialgebiete, nach demselben Ausmaße, als im vorhergehenden Jahre 1826, auch für das Verwaltungsjahr 1827 eingehoben werde, und daß auch die Einhebung der Hauszins- und Haus-Elassensteuer nach den bisherigen Normen zu erfolgen habe. In Folge dieser allerhöchsten Entschliesung, welche hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden die Bezirksobrigkeiten durch die kais. königl. Kreisämter angewiesen, die Grund- sowohl als die Hauszins- und Haus-Elassensteuer für das Militär-Jahr 1827, nach der vorgeschriebenen Schuldigkeit in den gewöhnlichen Raten und gegen Abquittirung auf den gleichzeitig hinausgegebenen neuen Zahlungsbögen, mit Bedachtnahme auf die bereits geleisteten Abschlagszahlungen von den Contribuenten einzuhoben, und an die Staatscassen abzuführen. Laibach am 10. Juny 1827.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
 Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,
 k. k. Gubernial-Rath.

§. 703. (3) V e r l a u t b a r u n g ad Num. 13388.
 für sieben aus dem Werdenbergischen Studenten-Stiftungsfonde in Görz zu besetzende Stipendien. — Vermöge hohen Studien-Hofcommissionsdecrets vom 17. May dieses Jahres, N^o. 2519/615, sind aus dem Werdenbergischen Studenten-Stiftungsfonde in Görz drey neue Stipendien, zu jährlichen 120 fl., bewilliget worden. — Ferners kommen 4 Stipendien aus dem nämlichen Fonde, und im gleichen Betrage pr. 120 fl., mit Ende des laufenden Schuljahres in Erledigung. — Die Verleihung von dreyen dieser sieben Stipendien steht dieser Landesstelle zu, dagegen hat zu den andern vier Stipendien der Aelteste der gräflichen Familie Coronini von Quisca das Präsentationsrecht. — Vermöge des Stiftbriefes wird zur Erlangung der Werdenbergischen Studentenstiftungen, das vollendete zwölfte Alters-Jahr, eheliche Geburt, Armuth, gutes Talent und gute Moralität, als unentbehrliche Bedingung vorgezeichnet, auch haben arme Adelige vorzüglichen Anspruch darauf; übrigens können diese Stipendien nur während der Gymnasial-Studien genossen werden, und die Stiftingslinge sind verpflichtet, der Stifter im Gebethe eingedenk zu seyn. — Diejenigen Studierenden, welche auf eines oder das andere dieser Stipendien Anspruch machen, und dasselbe zu erlangen wünschen, haben ihre, entweder an dieses kaiserk. königl. Gubernium, oder an die gräfliche Familie Coronini von Quisca, kaiserlichen Gesuche bis 15. September l. J. bey dem Herrn Gubernial-Rath, Kreishauptmann und Gymnasial-Director, Freyherrn von Lago, zu Görz, einzureichen, die Gesuche mit den Studienzeugnissen von zwey nächstvorhergegangenen Schulmeistern, mit dem Armuthszeugnisse und mit dem Certificare der überstandenen natürlichen oder Schutzblattern zu belegen, und endlich in den Bittgesuchen sich noch insbesondere, mit den obbesagten stiftungsmäßigen Erfordernissen auszuweisen. — Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Trieste am 9. Juny 1827.

B. 714. (2)

Verlautbarung.

Nr. 12677.

Zur Sicherstellung des Brennholzbedarfes der kais. königl. hierortigen Behörden für den Winter 1827/1828 findet man von Seite dieser Landesstelle die Licitation auf den 28. July laufenden Jahres auszuschreiben. Der bepläufige Bedarf besteht in Folgenden:

Post. No.	Nahmen der Behörden, Aemter und Anstalten.	Bedarf an		Anmerkung.
		barten	weichen	
		Klafter.		
1	Hohes kais. königl. Landes-Präsidium	35	"	
2	R. R. Gubernium	100	1	
3	" " Provinzial-Commission	50	"	
4	" " Fiskalamt	20	"	
5	" " Stadt- und Landrecht	60	1	
6	" " Staats-Buchhaltung	120	"	
7	" " Cammeral-Zahlamt	30	"	
8	" " Kreisamt zu Laibach	45	"	
9	" " Domainen-Administration	50	1	
10	" " Polizey-Direction	40	"	
11	" " Baudirection	25	"	
12	Ständisch-Verordnete Stelle	20	"	
13	Lyceum	100	2	
14	Civil-Spital	90	"	
15	Chirurgische Lehranstalt	10	"	
16	Klinische do.	15	"	
17	Irrenhaus	25	"	
18	Gebährhaus	25	"	
19	Siechenhaus	20	"	
20	Inquisitionshaus	90	"	
21	Strafhaus	200	"	} mit Einschluß der Deputate für das } Amts- und Aufsichts-Personale.
Z u s a m m e n		1170	5	

Welches mit dem Beysatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung des Holzbedarfes branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Partheyen, und selbst auch in kleineren Parthien bis zu 25 Klaftern geschehen können, und daß endlich von Seite der Erstehet die gewöhnliche Gutsetzung, es sey nur mittelst einer Realhypothek oder eines Bürgen, oder mittelst Hinterlegung eines verhältnismäßigen baren Betrags, gefordert werde. — Die Licitationsbedingungen sind die vorjährigen, und können in den Amtsstunden bey der Gubernial-Expedit-Direction eingesehen werden. — Die die Lieferung erstehenden Partheyen haben sich an dem obgenannten Tage um die gte Vormittagsstunde, in dem Gubernial-Rathssaale einzufinden. — Vom kaiserlichen königlichen illyrischen Gubernium. Laibach am 16. Juny 1827.

Z. 715. (2)

R u n d m a c h u n g

Nr. 11148.

des kaiserlichen königlichen k. k. österr. Guberniums zu Laibach. — Wegen Ausfolgung neuer Interessen=Coupons mit Coupons=Anweisungen (Talons), auf weitere 13 Jahre, das ist vom 1. August 1827 bis 1. August 1840, zu den 2 1/2 o/o Convent.=Münz=Obligationen, über das mit Patent vom 29. März 1815 eröffnete Anlehen. — Nachdem bey dem größten Theile der 2 1/2 procentigen Convent.=Münz=Obligationen über das, mit Patent vom 29. März 1815 eröffnete Anlehen, die Interessen=Coupons am 1. August laufenden Jahres zu Ende gehen, so wird in Folge hohen Hofkammer=Decrets vom 4. May laufenden Jahres, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die kaiserliche königliche Universal.=Staats.=und Banco=Schuldencasse bereits den Auftrag erhalten habe, vom Monate August laufenden Jahres angefangen, gegen Beybringung der Original=Obligationen halbjährige, von dem Oberbeamten der erwähnten Casse mittelst einer Stampiglie unterfertigte Interessen=Coupons auf weitere dreyzehn Jahre, somit bis einschließig 1. August 1840, sammt Anweisungen auf neue Interessen=Coupons (Talons) auszufolgen. Diese neuen Coupons werden auf einem eigends zu dieser Verwendung verfertigten Papiere, welches für jeden Coupon und die Coupons=Anweisung ein Wasserzeichen enthalten wird, abgedruckt werden. Die Lettern zu dem Drucke sind neu, und werden ausschließlich zu den Coupons und Coupons=Anweisungen, und zu keiner andern Drucklegung verwendet. Jeder Coupon und jede Coupons=Anweisung erhält eine Randverzierung und einen trockenen Stempel. Diese Randverzierungen, so wie die auf den Coupons und Coupons=Anweisungen anzubringenden Rastra, werden für jede Kapitals=Kategorie dieser Obligationen verschieden seyn. Der Stempel wird auf den Coupons=Anweisungen eine andere Form erhalten, als auf den Coupons. Der Zinsfuß und der halbjährige Zinsbetrag werden auf den Randverzierungen der Coupons in der Art abgedruckt seyn, daß sie in weißer Schrift erscheinen. Die in der Folgezeit hinauszugebenden Interessen=Coupons, werden nicht mehr gegen Vorweisung der Obligationen, sondern nur einzig und allein gegen Beybringung des Talons erfolgt werden, und es haben rücksichtlich der Amortisirung der in Verlust gerathenen Zinsen=Talons, alle jene Vorschriften zu gelten, welche in dem Circulare vom 22. Jänner 1824 Nro. 720 vorgezeichnet worden sind, womit die Ausfertigung neuer Interessen=Coupons und Talons für die Obligationen des Wiener Stadt=Banco=Lotto=Anlehens vom Jahre 1797 kund gemacht wurde. Laibach am 26. May 1827.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernial=Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 706. (3)

R u n d m a c h u n g.

Nr. 5421.

Nachdem der Contract über die für sämtliche hierortige öffentliche Gebäude accordirten Rauchfangkehrer=Arbeiten mit letzten October d. J. zu Ende geht, so wird in Folge hoher Gubernial=Verordnung vom 7. dieses Monathes, Zahl 12149, wegen der fernern Verpachtung dieser Arbeit auf weitere drey Jahre, das ist vom 1. November 1827, bis dahin 1830, am 3. künftigen Monathes July dieses Jahres Donnerstags um 9 Uhr eine neue Minuendo=Licitacion bey diesem kais. königl. Kreisamte abgehalten werden. — Welches mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die licitationslustigen Meister die Bedingnisse täglich hieramts einsehen können. K. K. Kreisamt Laibach am 22. Juny 1827.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 708. (3)

Nr. 3027.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Herren Carl und Vincenz Grafen v. Thurn, Inhaber der Fideicommissherrschafft Radmannsdorf, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf der Fideicommissherrschafft Radmannsdorf und der Alumnatgült, seit 22. April 1761 intabulirten Vergleiches ddo. 15. December 1704, zwischen Herrn Franz Anton Seifried, Grafen v. Thurn, und Herrn v. Erberg, als Cessionär, der den Frauen Maria Agnes Gräfinn v. Thurn, und Josepha Franzisca Freyinn v. Mordart, gebornen Gräfinn v. Thurn, gehörigen Forderungen pr. 1556 fl. 5 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können verweihen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Herren Carl und Vincenz Grafen v. Thurn, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 5. Juny 1827.

Z. 709. (3)

Nr. 3145.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Wilcher, Inhaber des Gutes Steinberg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des, auf dem Gute Steinberg, seit 15. July 1776 intabulirten, zwischen Herrn Jacob Anton Freyherrn v. Marenzi und seiner Ehegattinn Catharina, geb. v. Person, den 2. July 1776 geschlossenen, aber in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, respective des darauf befindlichen Intabulations-Certificates gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Ehevertrag aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können verweihen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Franz Wilcher, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Juny 1827.

Z. 710. (3)

Nr. 3237.

Von dem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Raunicher, als Curator der minderjährigen Ehegattinn, gebornen Streibel, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 6. April 1827 zu Laibach verstorbenen Mathias Streibel, Fleischbauer, die Tagsetzung auf den 16. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen verweihen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 5. Juny 1827.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 697. (3)

Licitations-Ankündigung.

Das kaiserl. königl. Marine-Oberkommando in Venedig machet allgemein bekannt: Das am 6ten, 9ten und 13ten des künftigen Monats August um 10 Uhr Vormittags in dem gewöhnlichen Saale über dem Haupt-Thor des kaiserl. königl. Marine-Arsenals, die Versteigerungen wegen Lieferung des nachstehenden, der Marine im Laufe

des nächsten Militär-Jahres 1828 erforderlichen Artikel, statt haben werden. — Um zu der Licitation zugelassen zu werden, haben die Concurrenten, das bey jedem Artikel bezemerkte Reugeld und die beschendenden Lieferungen die ebenfalls ausgewiesene Contractskaution hernach zu erlegen.

V e r z e i c h n i s s d e r L i e f e r u n g e n .

Am 6. August 1827 werden versteigert:

		Beträge der	
		Reugelder	Contractskautionen
in Oesterreichischen Eire			
1.	Ferchenholz	950	2850
2.	Fassbinder-Holz	200	600
3.	Verschiedene Gattungen Holz	150	450
4.	Rohr-Metasse und verarbeitetes Eisen	1900	5700
5.	Eisene Nägel	700	2100
6.	Quincaillerie-Waaren verschiedener Art	200	600
7.	Kupfer-Geschirre	80	240
am 9ten ddo.			
8.	Holz-Kohlen	900	2700
9.	Schilfrohr	100	300
10.	Maurer-Materiale	230	690
11.	Beleuchtungs-Artikel	320	960
12.	Schwedischer Theer	1000	3000
13.	Gesottenes Pech	550	1650
14.	Farb-Artikeln	320	960
15.	Harz	80	240
16.	Rind-Unschlitt,	80	240
am 13ten ddo.			
17.	Feder-Waaren	100	300
18.	Seegel-Feinwand	600	4800
19.	Schreib-Materialien	320	960
20.	Kristallene Spiegel ohne Folien für die Kriegsschiffe	600	1800
21.	Verschiedene Artikel	800	2400

Alle übrigen Lieferungs-Bedingnisse sind in der gedruckten Anzeige S. 1233. von 5ten May 1827 festgesetzt, und bey dem kais. königl. Militär-Commando in Laibach ersichtlich. Venedig am 9ten Juny 1827.

Der Oberkommandant der kais. königl. Kriegs-Marine

P a u l u c c i, m. p. G. M.

Der Oberverwalter und ökonomischer Arsenal-Referent

Joh. Franz Edler v. Zanetti.

3. 707. (3)

U e b e r l e g u n g

Nr. 748.

der Josepha Wregger'schen Verlassenschafts-Versteigerungen.

Da die durch die eingerissenen Ueberschwemmungen hie und da unfahrbar gemachten Strassenstrecken und Brücken, manchen Käufer abhalten dürfen, zu den bereits kundgemachten Licitationen der Weine, übrigen Fahrnisse und Realitäten, der Josepha Wregger'schen Verlassenschaft zu erscheinen, so werden diese Versteigerungen mit Berufung auf die Edicte vom 1. Juny 1827, und zwar die der Weine auf den 30. July und die darauf folgenden Tage, die der Fahrnisse im Hause ahhier auf den 3. und 4. August, und die des Hauses auf den 6. August 1827 überleget. Magistrat Marburg am 20. Juny 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

2. 699. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von dem vereinigten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, in der Executionsfache der k. k. Cammerprocuratur, nomine des Bantak. Aeras, wider den Franz Pollanz von Neudegg, wegen an Weindagpacht rückständigen 62 fl. 24 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung, seiner, ihn Pollanz eigenthümlichen, zu Neudegg liegenden, auf 1434 fl. geschätzten Realitäten, bestehend in einem gemauerten, ein Stock hohem Hause, Pferdestall, Harpfe, Wiesen und Acker, dann einem kleinern Hause, und einen in Sonnenberg liegenden Weingarten, gewilliget, und zur Vornahme derselben dieses Bezirksgericht mit hoher landrechtlichen Zuschrift vom 31. May l. J. Nr. 2711 ersucht worden. Dem zufolge wird die dießfällige Versteigerungstagsagung auf den 31. July, 31. August und 31. September durch die gesetzlichen Stunden in loco zu Neudegg mit dem Besatze festgesetzt, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb verkauft werden sollte, bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würde.

Die Kaufsbedingnisse können in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden. Neudegg am 15. Juny 1827.

3. 701. (3)

L i c i t a t i o n - E x e c u t i v e

Nr. 715.

der Veith Anschlovor, vulgo Quach'schen Hube zu Mleshou.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Franz Kaufsbea von Sterjanze, in die executive Feilbiethung, der dem Veith Anschlovor, vulgo Quach, zu Mleshou gehörigen, der Staats Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 47, dienstbaren ganzen Bauershuben, sammt Gebäuden und Ansaat, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. Bezirksobrigkeit Sittich, am 31. October 1821. Zahl 22, schuldiger 312 fl. 49 kr. c. s. c. gewilliget worden sey.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich: der 17. July, 17. August und 18. September l. J. jederzeit Vormittags um 10 Uhr im Orte Mleshou mit dem Anbange ausgeschrieben wurden, daß, wenn diese schöne Realität, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb pr. 1836 fl. 20 kr. in Conventions-Münze an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde; so werden Kauflustige, so wie die intabulirten Gläubiger zu erscheinen hie mit eingeladen. Sittich am 10. Juny 1827.

3. 718. (1)

E d i c t.

Nr. 924.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Franz Macher, Curator des Elisabeth Schober'schen Verlasses, im Einverständnisse mit dem Vormunde des min. Erben Johann Nep. Braune zu Gottschee, in die Feilbiethung des zum Elisabeth Schober'schen Verlasse gehörigen, in der Stadt Gottschee sub Haus-Nr. 85, am Plage liegenden, theils gemauerten, theils hölzernen, mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller ic. versehenen Hauses gewilliget, und zur Vornahme der Veräußerung die Tagsagung am 30. July l. J. Vormittag, in den gewöhnlichen Amtsstunden, anberaumt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse in der Kanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Gottschee am 7. Juny 1827.

der Reserve- und Rekrutirungsflüchtlinge, dann Pächtern des Bezirkes der k. k. Staats Herrschaft Sittich.
Von der Bezirksobrigkeit der k. k. Staats Herrschaft Sittich werden

die Reserve-Flüchtlinge:

Namen.	Wohnort.	Nr.		Anmerkung.	
		Haus.	Alter.		
Joseph Grablovig	Goritschiza	2	26	flüchtige, bereits in Abgang gebrachte Reserve-Männer	
Georg Rograscheg	Bukoviz	8	29		
Anton Valentin	Goreinavaß	14	36		
Franz Verbitsch	Stofe	2	28	flüchtig seit 1826	
Matthias Klementschiß	Doob	7	23		
Joseph Kontschina	Germ	1	21		detto 1825
Joseph Kontschar	Sella bey Subratsche	5	25		detto 1826
Anton Hribar	Verch	1	28		detto 1824

Die Landwehr-Flüchtlinge:

Anton Fleter	Ternouza	1	25	detto	1824
Weith Feuniker	Mullau	13	42	detto	"
Joseph dto.	Sagoriza	23	39	detto	"

Die Rekrutirungs-Flüchtlinge:

Matthias Kolescha	Saberje	7	21	detto	1824
Johann Reig	Goritschiza	3	26	detto	1820
Martin Schurga	Planina	2	26	detto	"
Anton Sellan	Bukoviz	9	26	detto	1821
Anton Lamperger	dto.	16	32	detto	1820
Jacob Stermes	Petruschnavaß	6	36	detto	"
Franz Illovar	St. Weith	37	30	detto	1818
Johann Sorz	dto.	49	31	detto	1819
Bernhard Lessak	Groß Kumpolle	4	30	detto	"
Martin Lauritsch	Schubna	17	28	detto	"
Anton Illovar	Doob	14	26	detto	"
Johann Bartholitsch	Lutscherjoukal	12	30	detto	"
Joseph Poglayen	Libera	29	32	detto	1818
Joseph Kachne	St. Martin	25	25	detto	1821
Anton Lauritsch	Nachbarschaft St. Matt.	39	36	detto	1819
Franz Kastellig	Ustie	9	26	detto	1820
Martin Themie	St. Jrgen bey Pittay	5	27	detto	1821
Anton Mlaker	dto.	21	27	detto	1819
Johann Lamberger	dto.	24	28	detto	1818
Thomas dto.	dto.	24	30	detto	"
Joseph Bukantschig	dto.	21	27	detto	1821
Johann Ischösch	Jablantz	9	35	detto	1818
Paul Rosina	St. Peter und Paul	3	22	detto	1824
Anton Samerl	Zenetitsch	4	25	detto	1820
Joseph Stephantitsch	dto.	17	26	detto	1818
Martin Petritsch	Kann	2	28	detto	1821
Andreas Prasnig	Savorje	18	26	detto	"
Franz Urbais	Pittay	9	31	detto	1820

Die paßlos Abwesenden.

Namen.	Wohnort.	Nr.		Anmerkung.
		Haus.	Zitat.	
Anton Vierant	Gaberje	11	33	
Franz Struna	do.	13	31	
Franz Kopyz	do.	14	27	
Franz Kres	Sittich	12	29	
Johann Orabloviz	Goritshiza	2	36	
Martin Johann	Nettnay	4	36	
Matthias Sellan	Bukoviz	—	21	
Andreas Mandl	Bukoviz	18	25	
Bernhard Anschlovat	Petruschnavaz	1	22	
Johann Ultschar	St. Veitb	3	21	
Marcus Scherred	Iskenellu, groß	5	28	
Anton Stendou	Mullau	1	23	
Jacob Novack	Martinsdorf	10	23	
Johann Germ	Velkedulle	10	36	
Joseph Simontschitsch	Doob	11	23	
Franz Ferrin	Pokoynja	6	24	
Anton Eschoppar	Eiberga	71	29	
Valentin Mlacker	St. Jrgen	21	23	
Stephan Oblack	Gradische	1	29	
Georg Rento	Lenetitsch	5	29	
Joseph Stephantschitsch	do.	8	23	
Martin Kandutsch	do.	19	21	
Andreas Ehomiaschitsch	Favorje	23	23	

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich binnen Jahresfrist vom heutigen Tage an bey der gefertigten Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen dieselben nach dem Inhalte des Auswanderungs-Patents, nach der hohen Subernial-Currende vom 20. Juny 1815, Z. 6535, und den mehreren diesfalls bestehenden Vorschriften verfabren werden wird. Bezirksobrigkeit Staatsherrschaft Sittich am 15. Jänner 1827.

Z. 702. (3)

Licitations-Widerrufung.

Nr. 1115.

Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertsb. Hof zu Neustadt, wird auf Ansuchen des Herrn Alois Kutjaro, vom heutigen Bescheide Nr. 1115, die mit diehörtigem Edicte vom 19. May 1827, Nr. 892 bekannt gemachte Licitation aus freyer Hand seines zu Neustadt sub Cons. Nr. 77, gelegenen Hauses, dazu gehörigen übrigen Realitäten, Wirtschaftsgebäude und Mobilien, aus dem Grunde durch gegenwärtiges Edict widerrufen: weil das gesammte Besagte bereits unter der Hand verkauft worden sey. Vereintes Bezirks. Gericht Rupertsb. Hof zu Neustadt am 21. Juny 1827.

Z. 704 (3)

Am 23. July 1827, werden in dem Pfarrhofe zu Gurckfeld, Früh um 8 Uhr, ein gedeckter Wagen, ein gedeckter Schlitten, zwey Paar Pferd-Geschirre, fünf Kleider-Kästen aus Nußbaumholz, und mehrere Kleidungsstücke, alles sehr gut erhalten, an den Meistbiether versteigerungsweise hintan gegeben werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 733. (2)

E d i c t.

Nr. 3285 & 3352.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekanntem Verwandten des zu Dobernig verstorbenen Pfarrers, Anton Wolcha, mittels gegenwärtigen Edictes erinert, man habe zur Abhandlung des Pfarrer Anton Wolcha'schen Verlasses, rücksichtlich des den Verwandten anzufallenden Drittels der dießfälligen Intestat-Erbchaft dem hierortigen Gerichts = Advocaten Dr. Eberl, als Kurator aufgestellt. Hievon werden die unbekanntem Pfarrer Anton Wolcha'schen Verwandten mit dem Befehle verständiget, daß falls sie sich binnen Jahresfrist nicht melden sollten, die Abhandlung mit den angemeldeten Erben abgeführt, und abgeschlossen werden wird. Laibach am 12. Juny 1827.

3. 724. (2)

Nr. 3489. 3500.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte zur Feilbiethung des, in der Kapuziner-Vorstadt, zwischen den Häusern 7 und 8 liegenden, noch unausgebauten Anton Kaprek'schen Verlasshauses, sammt Magazin und vorhandenen Bau-Materialien, um den Ausrufspreis vr. 15000 fl. M. M., die Tagsatzung auf den 11. July l. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, zu welcher die allfälligen Kauflustigen mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie den Schätzungsbefund, so wie die übrigen Verkaufsbedingungen in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können. Laibach den 26. Juny 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 726 (2)

Verlautbarung.

Bev der Patronats- und Vogtobrigkeit D. O. Kommende Möttling, wird am 23. t. M. July, Vormittags um 9 Uhr, eine Minuendo-Versteigerung zur Verbesserung der Thurmbedachung an der Pfarrkirche zu Möttling; dann zur Herstellung einer neuen Freudhofs-Ringmauer und Stützung des Kirchengebäudes bey der Filialkirche St. Rochus nächst Möttling, abgehalten; hiebey werden nachstehende Ausrufspreise angenommen:

Für die Zimmermanns-Arbeit bey der Pfarrkirche	13 fl. 13 kr.
„ das Zimmermanns-Materiale	33 „ 19 „
„ die Klampferer-Arbeit	85 „ 41 „

Bey der Filialkirche St. Rochus:

Für die Maurer-Arbeit	69 fl. 4 3/4 kr.
„ das Maurer-Materiale	169 „ 35 „
„ die Zimmermanns-Arbeit	3 „ 33 „
„ das Zimmermanns-Materiale	9 „ 13 3/4 „
„ die Tischler-Arbeit	4 „ 30 „
„ die Schlosser-Arbeit	3 „ 20 „
„ die Schmied-Arbeit	20 „ 42 „

Davon werden die Vleserungslustigen mit dem Befehle in Kenntniß gesetzt, daß die Vorausmaß, der Kosten Ueberschlag und die Licitations-Bedingnisse in der hierortigen Kanzley eingesehen werden können.

Patronats- und Vogtobrigkeit D. O. Kommende Möttling am 22. Juny 1827.

3. 723. (2)

E d i c t.

Von dem Bev. Gerichte zu Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey über das Protocollgesuch des Johann Pozatschnig von Posauz, de praesentato 13. Juny 1827, Zahl 188, in die öffentliche Versteigerung, der dem Simon Stergar zu Feistritz gehörigen, daselbst sub Cons. Zahl 19 gelegenen, auf 1575 fl. geschätzten Ganzhube, und des auf 208 fl. bewerteten fundi instructi, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 16. Jänner 1824 schuldigen 125 fl. M. M. c. s. c. gemilliget,

und zur Versteigerungsvornahme die Tagssagungen auf den 30. July, 30. August und 29. September l. J., jederzeit Vormittag um 9 Uhr im Orte Feistritz mit dem Besage anberaumt worden, daß, falls die Realität und das Zugehör bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung um oder über den Schätzungswert nicht veräußert werden könnte, selbe bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würden.

Indem man die Kauflustigen sowohl als die Sazgläubiger zu den Citationen vorladet, wird bekannt gegeben, daß die detaillirte Schätzung und Beschreibung der Realität, und die von dem Executorsführer eingelegten Citationensbedingnisse täglich bey diesem Bezirksgerichte eingesehen und auch in Abschrift behoben werden können. Bezirksgericht Neumarkt am 20. Juny 1827.

B. 694. (3)

E d i c t.

Nr. 416.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Dorothea Dollinscheg, Inwohnerinn zu Oberfernig, wider Georg Dollinscheg zu Stephansberg, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 15. Juny 1824 schuldigen 242 fl. 15 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung, der dem Pextern gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten, zu Stephansberg gelegenen, der löbl. fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 418 dienstbaren, gerichtlich auf 931 fl. 10 kr. geschätzten ganze Hube sammt An- und Zugehör, wie auch der auf 156 fl. 5. kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als: 1 Pferd, 1 Stier, 1 Ochsel, 2 Kühe, 1 Kalb, 2 Schweine, nebst andern Gegenständen gewilliget, und deren Vornahme auf den 25. July, 25. August und 25. September l. J., und zwar für die Realität jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und für die Fahrnisse Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Orte Stephansberg mit dem Besage anberaumt worden, daß Jenes, was weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hinten gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange zu erweisen eingeladen werden, daß die dießfälligen Citationensbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Ver. Bezirks. Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 7 Juny 1827.

B. 1671. (3)

E d i c t.

Nr. 607.

Vom dem k. k. delegirten Bez. Gericht zu Laibach wird kund gemacht: Es seyen zur Vornahme der vermög kreisämlicher Verordnung vom 22. März l. J. im Abstiftungswege bewilligten Feilbietung, der dem Loren. Weslai gehörigen, zu Piaugbüchel Haus Nr. 21 gelegenen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 431, Rect. Nr. 398 jindbaren halben Hube, die Tagssagungen auf den 12. May, 13. Juny und 13. July l. J. Vormittag um 9 Uhr, vor diesem delegirten Bezirksgerichte mit dem Besage bestimmt worden, daß diese Realität, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben würde.

Wozu die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger mit dem Besage eingeladen werden, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Citationensbedingnisse in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Laibach am 9. April 1827.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 728. (2)

Convocations. Edict.

Nr. 837.

Von dem vereinigten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes nach der zu Unterstudenz am 1. Jänner d. J. ab intestato verstorbenen Maria Lanin, Hüblers. Gewirtbinn, eine Tagssagung auf den 11. July d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden, bey welcher demnach gegen diese Verlassmaste vermeintlichen, wie immer gearteten Ansprüche bey Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. C. B. geltend zu machen sind. Bez. Gericht Münkendorf am 11. Juny 1827.

B. 727. (2)

Convocations. Edict.

Nr. 787.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes, nach dem am 22. October 1826 zu Kaplavas, ab intestato verstorbenen Kaischlers, Franz Babitsch, eine Anmeldeungstagsagung auf den 5. August 1827, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, bey welcher alle, wie immer gearteten,

gegen diesen Verlaß angemeynten Ansprüche, bey Vermeidung der Folgen des §. 814, allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches, geltend zu machen sind.

Bez. Gericht Münkendorf am 23. Juny 1827.

B. 1593. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Jglicsch, Universalerbe des Johann Burger, vulgo Beldin von Prevoje, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des vom Jacob Kaunicher von Rosdenig an Johann Burger, vulgo Beldin, von Prevoje, über 250 fl. am 5. Juny 1790 aufgestellten, und am 16. October 1790, auf die der löblichen Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 271 dienstbare, zu Rosdenig gelegene ganze Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes gemilligt worden, daher haben Jene, welche auf diesen Schuldbrief aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat auf weiteres Anlangen, als nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch am 23. December 1826.

B. 11. (1)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Burger, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als: des zwischen Joseph Pirz, und Mina, gebor- nen Strittich, den 8 August 1766 geschlossenen, unterm 4. Hornung 1791 zu Gunsten der Dorothea Pirz, wegen eines Erbtheils pr. 209 fl. 19 kr., und für die Maria Pirz, hinsichtlich ihres Heiraths- gen Hube, intabulirten Heirathsvertrags, dann des von den Eheleuten, Joseph und Maria Pirz, an Valentin Warle, unterm 15. April 1789 aufgestellten, und den 18. April 1789 auf der obbenann- ten Realität intabulirten Schuldscheins pr. 280 fl. v. W., gemilligt worden.

Es werden daher Jene, welche auf obige Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte anzumelden, als im Widrigen auf ferneres Anlangen dieselben für getödtet und kraftlos erklärt werden würden.

Ver. Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 15. December 1826.

B. 425. (1)

Amortisations-Edict.

Nr. 733.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Wertenzel zu St. Clementis, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, zu Gunsten des Jacob Kant, auf der zur Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 1853, 1825 dienenden Ganzhube, sub Bez. Nr. 15, zu St. Clementis intabulirten Nota- riats-Instruments, ddo. 20. September 1812, intab. 24. October 1816, dann der von Jacob Kant, zu Gunsten des Anton Presel, von Eisnern, über obigen Schuldbrief aufgestellten Cession, ddo. 24. Jänner super intab. auf obigen Schuldbrief unterm 19. Februar 1818, gemilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, das- selbe so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansu- chen die benannten Urkunden sammt dem Intabulations-Certificat für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 31. März 1827.

B. 732. (2)

E d i c t.

Nr. 1284.

Von dem Bez. Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Herrn Jacob Scozier von Planina, de praesentato 10. May l. J., Nr. 1284, in die executive Fests- tierbung, des dem Herrn Johann Thomschitz, auch von Planina gehörigen, der Kirche St. Rochi in Oberpla- nina, sub Rect. Nr. 3, zinsbaren, auf 250 fl. geschätzten Hauses Nr. 101, wegen 955 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und zur Bornahme derselben der 31. July, der 31. August und der 1. October l. J., je- desmahl Früh 9 Uhr, in loco Planina mit dem Anhange ausgeschrieben worden, daß, falls dieses Haus weder bey der ersten noch bey der zweyten Citation, weder um die Schätzung, noch darüber an Mann

gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden. Bezirksgericht Haasberg am 16. May 1827.

3. 731. (2) E d i c t. Nr. 1483.
 In Gemäßheit der Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes in Laibach vom 15. May 1827, Nr. 2755, werden zur Feilbietung, der in der Executionssache der Gertraud Juwan, wider Herrn Johann Edomschig, wegen 1856 fl. 1 1/4 kr. c. s. c. gepfändeten Fahrnisse, als: ein Paar Ochsen, Heu, Stroh, Getreid und Einrichtungstücke, die drey Licitationstagsabungen auf den 14. July, 31. July und 20. August l. J. jederzeit Früh um 9 Uhr, in loco Planina, bestimmt.
 Bez. Gericht Haasberg am 12. Juny 1827.

3. 730. (2)
 Das Haus, Nr. 37, in Unterschischka nächst Laibach, bestehend: aus drey Zimmern, einem Keller, einer Küche, einer Dreschtenne, einem Viehstahl nebst zwey dazu gehörigen Gärten, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und ist besonders zum Betriebe eines Weinschankgewerbes geeignet. Die Kauflustigen belieben sich im nähmlichen Hause zu melden.

3. 734. (2) W o h n u n g z u v e r m i e t h e n.
 Im Hause Nr. 79, hinter der Schießstatt, ist eine Wohnung, bestehend aus drey Zimmern, Corinett, Speißgewölb und Küche, zu vergeben, und kann täglich bezogen werden. In eben demselben Hause ist auch eine Wohnung im Erdgeschoße, bestehend aus zwey Zimmern und einer Küche, zu vergeben.

3. 729. (2)
 In der Gradischa Vorstadt Nr. 45, sind bis nächstkommenden Michaeli mehrere Wohnungen im untern und obern Stocke, nebst Garten, auf ein oder mehrere Jahre zu vermietthen. Auch ist in demselben Hause guter alter Marwein, die Maas zu 24, 20, 16 und 12 kr., eimerweise aber noch billiger, zu haben.

3. 722. (2)
 Ein Kavital pr. 550 fl. C. M. ist gegen Pupilarfsicherheit täglich zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

3. 715. (3) U n M u s i k f r e u n d e.
 Am Platz Nr. 9. im 2ten Stock ist neu zu haben:
 Fünfundzwanzig kurze Präluden, von G. Maschel, für die Orgel, zur Selbstübung für angehende Orgelspieler 2 fl.
 Rossini's neuestes Werk: Die Belagerung von Corinth, Oper in 3 Aufzügen.
 Für die Jugend, welche noch keine Oktave erreichen kann, im leichten Style für das Piano-Forte, mit Hinweglassung der Worte, zweckmäßig bearbeitet 1 fl. 20 kr.
 Oberon, Oper in 3 Aufzügen, von G. M. v. Weber 6 fl.
 Der Schnee, Oper in 3 Aufzügen, von Ueber 4 fl.
 Othello, Oper in 3 Aufzügen, von Rossini 4 fl.
 Der Barbier von Sevilla, Oper in 2 Aufzügen, von Rossini 3 fl. 30 kr.
 Elisabeth, Königin von England, Oper in 2 Aufzügen, von Rossini, zu vier Hände für das Forte-Piano eingerichtet 7 fl.
 Der Freyschütz, von G. M. von Weber 4 fl.
 Der Schloffer und der Maurer, Oper in 3 Aufzügen, von Ueber 4 fl.

K. K. L o t t o z i e h u n g e n.
 In Triest am 27. Juny 1827: 15. 65. 52. 38. 51.
 Die nächsten Ziehungen werden in Triest am 7. und 21. July abgehalten werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 743. (1)

Nr. 1732.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Valentin Trbar, in seiner Executionsfache gegen Barthelmá Skodler, Eigenthümer des Gutes Hof Tschernembl, wegen schuldigen 995 fl. 52 kr., dann an den 4. Theil des Kaufschillingesrestes verfallenen 3000 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 17781 fl. 47 3/4 kr. geschätzten Gutes Hof Tschernembl, sammt der incorporirten Mörtlinger Gült mit allen Zugehör, wie auch des, in der Stadt Tschernembl unter Conc. 2. 3 gelegenen Hauses, sammt Garten und des, von der Herrschaft erkauften Ackers Semenska, gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 14. May, 25. Juny und 23. July l. J., jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Verlaße bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten, auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey dem Executionsführer, Valentin Trbar, einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

U n m e r k u n g. Auch bey der zweyten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Laibach den 3. April 1827.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 736. (1)

Feilbietung s . E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Felix Fur, in Krainburg, wider den Urban Kaiser'schen Verlaß. Curator Herrn Ignaz Staria, Bezirksrichter zu Flödnig, wegen auß dem Urtheile von 26. October 1826 schuldigen 292 fl. 20 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung, der zum Urban Kaiser'schen Verlaße gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten, zu Drulout aelagenen, dem Pfarrhose St. Martin bey Krainburg sub Urb. Nr. 1 dienftbaren, gerichtlich auf 1599 fl. M. M. geschätzten ganzen Hube, wie auch der auf 17. fl. gerichtlich geschätzten Jahrmisse, gewilliget, und deren Vornahme auf den 28. July, 28. August und 29. September l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Drulout mit dem Besaße anderaumt worden, daß Jenes, was weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können. Vereintes Bez. Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 23. Juny 1827.

3. 735. (1)

E d i c t.

Nr. 1069.

Vom vereinten Bez. Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey in die executive Veräußerung der dem Gute Breitenau sub Urb. Nr. 28. eintienenden, zu Pachel liegenden, in die Primus Furt'sche Concurtsmassa gehörigen 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsbäuden, im Schätzungswerthe pr. 91 fl., gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drey Versteigerungstermine, als der 21. July, 21. August und 21. September 1827, stets Früh um 9 Uhr in loco Pachel mit dem Anhange bestimmt worden sind, daß, im Falle obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Veräußerungstagsagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten unter derselben hintan gegeben werden würde, so werden alle Kauflustigen zu dieser Licitation zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 11. Juny 1827.

3. 737. (1)

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Winklern verstorbenen Georg Burger, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben solche den 27. July L. J., Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley soweiß anzumelden und rechrgültig darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Vereintes Bez. Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 22. Juny 1827.

3. 741. (1)

Wer einen brauchbaren Branntweinkessel, sammt Zugehör zu verkaufen wünscht, bes liebe davon in diesem Zeitungs-Comptoir eine Nachricht abzugeben.

3. 717. (3)

Im Hause No. 23 in der Stadt, sind für kommenden Michaeli zwey neue Wohnungen, jede aus drey Zimmern, Küche, Speisegewölbe, Keller und Holzlege bestehend, zu vermiiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Maußbergers Verlag in Wien, ist so eben angekommen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Männerbibliothek, XCIX. bis C. Band, womit die erste Hälfte der Pränumerat ion schließt, und wird auf die zweyte Lieferung von 100 Bänden neuerdings Pränu- meration mit 20 fr. pr. Band, angenommen.

Walter Scott, XLIX. bis L. Band; Pränumerat ion auf den LI. mit 30 fr. Tausend und Eine Nacht, XXV. bis XXVII. Bändchen. Pränumerat ion auf das XXVIII. Bändchen mit 6 fr. — Alle 50 Bändchen 4 fl.

Schulze's Gedichte, II. Band.

Ehmani, Religion und Tugend, I. Bändchen.

Auf obige Werke wird fortwährend Pränumerat ion angenommen.

Weisse's Juwendtheater, 6., 7. und 8. Band als Schluß.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath Juny 1827.		Gewicht.			Für den Monath July 1827.		Gewicht.		
		Pf.	Loth.	Qu.			Pf.	Loth.	Qu.
1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4	2 1/2	1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4	2 1/2
detto	à 1 "	—	9	1	detto	à 1 "	—	9	1
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	6	1/2	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	6	1/2
detto	à 1 "	—	12	1	detto	à 1 "	—	12	1
1 Loib Weizenbrot	à 3 "	1	4	3	1 Loib Weizenbrot	à 3 "	1	4	3
detto	à 6 "	2	9	2	detto	à 6 "	2	9	2
1 Loib Sorschigenbrot	à 5 "	1	18	—	1 Loib Sorschigenbrot	à 3 "	1	16	—
detto	à 6 "	3	4	—	detto	à 6 "	3	—	—
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "				1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "			
bey den Landmehrgern	5 "				bey den Landmehrgern	5 "			